Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 167 (2001)

Heft: 2

Rubrik: Wettbewerb : Bewachung eines Objekts/Ablösung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WETTBEWERB

Bewachung eines Objektes/Ablösung

Ausgangslage

Sie sind Zugführer. Ihr Zug besteht aus einem Zugstrupp und drei Gruppen zu zwölf Mann. Sie werden demnächst zum Wiederholungskurs einrücken. Ihr Regiment wird in Genf verschiedene Gebäude bewachen müssen. Sie wissen, dass das Regiment das Dispositiv der akuellen Bewachungstruppe übernehmen wird. Sie werden den Zug «X» ablösen, welcher den Haupteingang zum UNO-Gebäude kontrollieren muss. Bei der Rekognoszierung vor 14 Tagen hat Ihnen der Zugführer «X» erklärt:

«Eine Gruppe kontrolliert Personen und Fahrzeuge, eine Gruppe überwacht das Zwischengelände im zugewiesenen Sektor und eine Gruppe kann zeitverzugslos zur Verstärkung herangerufen werden. Der Zug wird alle sechs Stunden von einem anderen Zug abgelöst. Du hast also zwölf Stunden Zwischenzeit, bevor Du wieder hier zum Einsatz kommst.»

Er gab Ihnen noch eine Kopie der Einsatzgrundsätze. Darin lesen Sie, dass die Waffen geladen sind. Sie finden auch klare Anweisungen, wann geschossen werden darf.

Wettbewerb

Sie treffen am Montagabend in Genf ein. Am Mittwoch um 18 Uhr müssen Sie Ihren Bewachungsauftrag übernehmen. Übernahme muss um 19 Uhr abgeschlossen sein. Der Zug steht von Dienstag ab 14 Uhr bis zur Übernahme für Vorbereitung und Ausbildung zu Ihrer Verfügung.

Foto: Armeefotodienst

AUFGABE

Erstellen Sie ein Ausbildungsprogramm für die erwähnte Zeit: Dienstag, 14 Uhr, bis Mittwoch, 18 Uhr.

Buchpreise warten auf Sie.

Senden Sie Ihr Programm an:
Major Werner Zeller, Redaktor ASMZ
Schlossgasse 28, 5600 Lenzburg

Louis Geiger

List, Hinterlist, Täuschung, Betrug oder Lüge?

«List ist ein Verhalten, das zum eigenen Vorteil und meistens zum Nachteil des andern führt und das vor allem mit Täuschung arbeitet. Dieses Verhalten resultiert aber auch daraus, dass man die Situationen, die zum eigenen Vorteil sind, erkennt und diese in die eigenen Absichten einbaut – es ist eigentlich ein kreatives Verhalten und zeugt von Lebensklugheit.»

So schreibt Prof. Dr. Verena Kast im oben erwähnten Buch, herausgegeben von Prof. Dr. Albert A. Stahel

Jeden Tag ist der Mensch dem Einfluss von Dritten ausgesetzt. Durch hinterlistige Tricks wird versucht, auf ihn Einfluss auszuüben. Dies trifft für die Politik wie auch für die Wirtschaft zu. Der Schwache kann sich der Hinterlist des Starken aber nur mit Hilfe der List erwehren. Dazu ist es notwendig, dass er die Möglichkeit der List kennt.

Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Fachrichtungen äussern sich in ihren Beiträgen aus verschiedenen Blickwinkeln zum Thema List und Hinterlist. Die Beiträge befassen sich unter anderem mit der List in der Literatur und im Märchen, der List im Spiegel der Heilsgeschichte, der juristischen List sowie der Kriegslist. So finden etwa die List der Chinesen und der Araber sowie die des Hochstaplers genauso Eingang in den vorliegenden Band wie beispielsweise die List bei Shakespeare.

In seiner Schlussbetrachtung meint Albert Stahel:

«Offensichtlich bestehen zwischen der strategischen Praxis des Ostens und Westens keine wesentlichen Unterschiede. In beiden Kulturräumen stützt sich das strategische Denken auf Denkmodelle ab, mit deren Hilfe entsprechend der Lage die optimalen Handlungsanweisungen ermittelt werden. Kein Machthaber kann sich heute in der Strategie den Luxus von theoretischen Spielereien leisten. Mit allen Mitteln versuchen die Machthaber, ihre Gegner auszutricksen. Die Ziele – Reichtum und Macht – rechtfertigen die Mittel.

Mit gelungenen Operationen – dazu gehört auch die Täuschung der eigenen Bevölkerungen durch Lüge und Desinformation – wird der Gegner überrumpelt und schachmatt gesetzt. Die Strategie der Feldherren von 1914 bis 1918 und 1939 bis 1945 mit dem Einsatz von Massenheeren könnte der Vergangenheit angehören. Dies bedeutet aber nicht in jedem Fall, dass die zukünftigen Auseinandersetzungen ohne Blutvergiessen auskommen werden. Dem Listigen gehört am Ende der Sieg, dem Überlisteten bleibt die Niederlage.»

vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich
ETH Zentrum, 8092 Zürich
http://www.vdf.ethz.ch E-Mail: kernich@vdf.ethz.ch

Albert A. Stahel (Hrsg.)
List? Hinterlist in unserer Zeit!
Reihe Strategie und Konfliktforschung
2000, 272 Seiten, zahlreiche Darstellungen und Fotos,
Format 16 x 23 cm, broschiert, Fr. 52.–/DM 64.80/ÖS 475.–,
ISBN 3-7281-2728-0

Louis Geiger